



PRESSEMITTEILUNG  
09.03.2016

### **Deutsches Global Compact Netzwerk beteiligt sich an Bell Ringing Aktion für Gleichstellung mit 30 Börsen weltweit**

(Berlin, 9. März 2016) – Anlässlich des Weltfrauentags schlossen sich [34 internationale Börsen](#) weltweit in der globalen Initiative "Ring the Bell for Gender Equality" vom 3.-11. März 2016 dem [UN Global Compact](#) und [lokalen Global Compact Netzwerken](#) an.

Mit Beteiligung des Deutschen Global Netzwerks (DGCN) wurde die Börsenglocke der Frankfurter Börse zum Handelsstart am 9. März geläutet, um ein Bewusstsein über die Bedeutung von Gleichstellungsfragen für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung und Möglichkeiten der Stärkung der Position von Frauen durch Unternehmen zu schaffen.

Das DGCN unterstützt Unternehmen durch verschiedene Webinare und Coachings dabei, Gleichstellung im Unternehmen umzusetzen und Frauen entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette zu fördern. In einer Eröffnungsrede betonte Sophie von Gagern vom DGCN die Vorteile für Unternehmen, die sich proaktiv für die Förderung der Gleichstellung von Frauen am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt und in der Gemeinschaft einsetzen. Die Bedeutung der vom UN Global Compact und UN Women entwickelten [„Grundsätze zur Stärkung der Frauen im Unternehmen“](#) wurde in diesem Zusammenhang herausgestellt. Diese Grundsätze bieten Unternehmen einen Rahmen um die Gleichstellung im Unternehmen zu fördern und die Geschlechterdimension der nachhaltigen Unternehmensführung zu erarbeiten. Über 1100 Unternehmensführer haben sich bereits den Grundsätzen zur Stärkung der Frauen im Unternehmen verpflichtet und zeigen so öffentlich ihre Unterstützung für diese Leitlinien und die Gleichstellung zwischen Frau und Mann.

Geschlechtergerechtigkeit ist eine der wichtigsten Prioritäten der internationalen Nachhaltigkeitsagenda. Um die kürzlich verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ([UN Sustainable Development Goals](#)) zu erreichen, muss und kann der Privatsektor die Chancengleichheit für Frauen entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette und über alle Geschäftstätigkeiten hinweg sicherstellen. Auch Börsen können dabei einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie die börsennotierten Unternehmen zu mehr Geschlechtervielfalt im Vorstand und auf der Managementebene anhalten und indem sie den Zugang zu Kapitalmarktdienstleistungen für Frauen-geführte Unternehmen und Unternehmerinnen sicherstellen.

*„Die Förderung der Gleichstellung ist unerlässlich zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) und der Privatsektor spielt eine zentrale Rolle dabei, Chancengleichheit für Frauen entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette und über alle Geschäftstätigkeiten hinweg zu gewährleisten. Börsen können einen großen Einfluss üben, wenn sie sich für mehr Geschlechtervielfalt in börsennotierten Unternehmen aussprechen und den Zugang zu Kapitalmarktdienstleistungen für Frauen-geführten Unternehmen und Unternehmerinnen sicherstellen“,* sagt Lise Kingo, Exekutivdirektorin des UN Global Compact.

„Ring the Bell for Gender Equality“ ist eine gemeinsame Aktion des [UN Global Compact](#), zusammen mit [UN Women](#), der [Sustainable Stock Exchanges Initiative](#), [IFC](#), [Women in ETFs](#) und der [World Federation of Stock Exchanges](#) um ein Bewusstsein über den möglichen Beitrag des Privatsektors zur Gleichstellung und nachhaltiger Entwicklung zu schaffen. Die globale Veranstaltungsreihe wird während der [Jahrestagung 2016 zu den Grundsätzen zur Stärkung der Frauen im Unternehmen: Unternehmenspartner für Gleichstellung: Multiplikatoren für nachhaltige Entwicklung](#) am 15. und 16. März in New York präsentiert, wo Führungspersonlichkeiten aus Unternehmen, Zivilgesellschaft, Regierungen und den Vereinten Nationen darüber zu diskutieren werden, wie Unternehmen Frauen und Mädchen besser einbinden können.

#### **Über den UN Global Compact**

Der UN Global Compact wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen und ist mit über 8000 Unternehmen und mehr als 4000 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft in 170 Ländern das weltweit größte und wichtigste Netzwerk für unternehmerische Verantwortung. Entlang 10 universeller Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft, die allen Menschen und Märkten nutzt- heute und in Zukunft.

Als Initiative der Vereinten Nationen bietet der UN Global Compact einen einzigartigen Rahmen, um über Branchen und Grenzen hinweg über eine gerechte Ausgestaltung der Globalisierung zu diskutieren und diese Vision mit geeigneten Strategien und Aktivitäten zu verwirklichen. Dabei versteht sich die Initiative nicht als zertifizierbarer Standard oder als Regulierungsinstrument, sondern als ein offenes Forum, um Veränderungsprozesse anzustoßen und Ideen zu teilen.

Weitere Informationen unter: <https://www.unglobalcompact.org/> .

#### **Über die Grundsätze zur Stärkung der Frauen im Unternehmen**

Die Initiative der "Grundsätze zur Stärkung der Frauen im Unternehmen. Gleichstellung zahlt sich aus. Auch für Unternehmen", welche im Jahr 2010 vom UN Global Compact und UN Women lanciert wurde, formuliert sieben Prinzipien zur Förderung der Gleichstellung in und durch Unternehmen – am Arbeitsplatz, auf dem Arbeitsmarkt und in der Gemeinschaft. Darüber hinaus bieten die Prinzipien eine Austauschplattform um unternehmerisches Handeln zur Förderung der Gleichstellung zu mobilisieren sowie Partnerschaften und Kooperationen zu ermöglichen.

Weitere Informationen unter: <http://www.wepinciples.org/>.

#### **Über das Deutsche Global Compact Netzwerk**

Im Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Derzeit sind dies rund 310 Unternehmen – von DAX-Konzernen über Mittelständler bis hin zu kleinen Spezialisten – und etwa 80 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor.

Das DGCN versteht sich als Multistakeholder-Netzwerk und ist ein unabhängiges, offenes und transparentes Forum, an dem die Teilnehmer aus den verschiedenen Sektoren auf gleicher Augenhöhe beteiligt sind. Eine besondere Rolle kommt aber den Unternehmen zu, deren Handeln im Zentrum des Global Compact steht.

Weitere Informationen unter: <http://www.globalcompact.de/de/ueber-uns/deutsches-netzwerk/>.

782 Wörter – 5.378 Zeichen

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar/Beleglink erbeten.

#### **Ansprechpartner:**

Philipp Bleckmann

Tel.: + 49 (0)30 72614-239

[globalcompact@giz.de](mailto:globalcompact@giz.de)

